

Fünf Tüftler ziehen ins Halbfinale ein - Steyr - meinbezirk.at

Notizbuch: Presse ER SIE ES

Erstellt: 04.03.2014 08:23

Quelle-URL: <http://www.meinbezirk.at/steyr/wirtschaft/fuenf-tueftler-ziehen-ins-halbfinale-ein-d858591.html>

Fünf Tüftler ziehen ins Halbfinale ein



Strahlende Halbfinalisten: Wolfgang Schlederer (li.) und Hans-Peter Rodleitner haben eine wiederbefüllbare Kaffeekapsel aus Stahl erfunden, die sie weltweit vermarkten wollen. (Foto: Thöne)

Fünf von acht Kandidaten lösten beim 120-Sekunden-Casting in der WKO Steyr ein Ticket für das Halbfinale.

STEYR, KIRCHDORF. Die BezirksRundschau sucht die beste Geschäftsidee 2014! Beim Casting am 26. Februar in Steyr hatte jeder Kandidat exakt zwei Minuten Zeit, vor einer fachkundigen Jury seine Erfindung zu präsentieren. Als Erster konnte Friseurmeister Ronald Gruber aus Steyr überzeugen. Er stellte gemeinsam mit Business-Developer Peter Hanke einen Spezialkamm vor, der beim Haarefärben die Kopfhaut schützt.

Viele Ideen mit Potenzial

Vier weitere Kandidaten entsandten die Jurymitglieder Wolfgang Catel (Volksbank), Walter Ortner (TIC Steyr) und Thomas Staudinger (Junge Wirtschaft Steyr-Land) ins Halbfinale, das am 26. März in der voestalpine Stahlwelt in Linz stattfindet, darunter Christian Mayr. Der Wartberger qualifizierte sich mit einer innovativen Software für Hafner und Fliesenleger. Mittels Laser-Fadenkreuz werden die Abmessungen von Großfliesen direkt von der Baustelle an die Produktion weitergegeben. „Ein Vorteil für Unternehmer und Kunden“, war sich die Jury einig. Lesen Sie dazu auch diesen Beitrag: <http://www.meinbezirk.at/kirchdorf-an-der-krems/wi...>

Hohe Marktchancen

Franz Pracherstorfer aus Garsten, pensionierter Entwicklungsleiter der Firma Sensenwerk Sonnleithner in Laussa, erntete ebenfalls Anerkennung und ein Halbfinal-Ticket für seine Steig- und Bremshilfe für Langlaufskier. Lesen Sie dazu diesen Beitrag:

<http://www.meinbezirk.at/steyr/chronik/mit-toller-...>

Echte Marktchancen hat in den Augen der Jury auch die wiederbefüllbare Kaffeekapsel aus Stahl von Wolfgang Schlederer und Hans-Peter Rodleitner. Das Duo hat bereits viel Geld in die Erfindung gesteckt und das Patent angemeldet.

Für die Jury gab's beim Casting sogar eine Kaffeeverkostung. Thomas Staudinger meinte:

„Das Produkt erfüllt alle Kriterien wie Innovation,

Kundenbedürfnis und Umsetzbarkeit.“ Mehr Infos

auf



Kreativer Kopf: Franz Bräuer (li.) aus Ennsdorf
präsentierte der Jury in der WKO Steyr gleich zwei
Erfindungen.

<http://www.meinbezirk.at/steyr/chronik/kaffeekapse...>

Spielgerät für Kinder

Ein klares Ja von der Jury bekam auch Margot Stummer aus Kleinraming. Die 27-jährige studierte Produktdesignerin stellte ihr Master-Projekt „Cocoony“ von der Kingston University in London vor – einen selbst genähten Kokon für Kinder aus Filz, Schaumgummi und mit Riesenreißverschluss. Aus einem Spieltunnel wird im Nu eine Spielmatte. Für Staudinger war klar: „Die Idee hat Riesen-Potenzial.“ Infos: <http://www.margotstummer.com>

Rückzieher gemacht

Den Sprung ins Halbfinale hätte auch Stefan Garstenauer aus Losenstein mit seiner „WC-Büflex“-Reinigungsbürste geschafft. Er machte unerwartet einen Rückzieher, weil er sich noch das Patent sichern möchte. Als zu unausgereift, was Umsetzung und Kosten-Nutzen-Rechnung anbelangt, beurteilte die Jury die Erfindungen von Franz Bräuer aus Ennsdorf: ein Windrad und ein Salat-Frischhaltesystem. Beide Ideen gibt es bisher nur auf dem Papier. Zur Nußbacherin Karoline Postlmayr, seit 38 Jahren „Kräuterfee“ und als Referentin und Buchautorin weitum ein Begriff, meinte Jury-Mitglied Wolfgang Catel: „Sie sind bereits eine erfolgreiche Unternehmerin.“

Ins Halbfinale kamen:

Margot Stummer, Kleinraming
Ronald Gruber, Steyr
Wolfgang Schleder, Steyr
Franz Pracherstorfer, Garsten
Christian Mayr, Wartberg

Alle Fotos: Thöne





1

Einem Mitglied gefällt das:



Empfehlen Eine Person empfiehlt das. Empfehle dies deinen Freunden.

Twittern 0

0

auf anderen Webseiten

Senden

Datenschutzbestimmungen